

An den Vorstand des  
Golf Club Zierenberg Gut Escheberg e.V.

Gut Escheberg 16  
D - 34289 Zierenberg

Kassel, den 06.03.2024

**Betr.: Einladung zur Mitgliederversammlung am 21.03.2024  
Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung**

Sehr geehrte Damen und Herren des Vorstandes,

angesichts der großen wirtschaftlichen Schieflage, in die unser Club hineingeraten ist, halten wir die vorliegende Tagesordnung für nicht ausreichend im Hinblick auf eine erforderliche umfassende Diskussion darüber, ob und ggf. wie es mit unserem Club weitergehen kann. Wir beantragen daher die Aufnahme folgender Tagesordnungspunkte:

**1. Neuer Tagesordnungspunkt 1: Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung des Vereins seit Übernahme der Betriebsführung und aktuelle Planung für das laufende Geschäftsjahr 2024**

- Entwicklung der Einnahmen in 2023 und 2024 (u.a. bestehende Mitglieder (-struktur), Zugänge sowie Abgänge, Greenfee-Einnahmen, Einnahmen durch Sponsoren, sonstige Einnahmen, etc.).
- Detaillierte Darstellung der Ausgabenseite in 2023 und 2024
- Soll-/Ist-Vergleich (aktuelles Ist -inkl. Planung für 2024- gegenüber der Planung zum Zeitpunkt der letzten Mitgliederversammlung im August 2023), was hat sich seit August 2023 verändert?

*Begründung:*

*Ohne eine detaillierte Darstellung der aktuellen Einnahme- und Ausgabensituation und ohne einen transparenten Soll-/Ist Vergleich seit der letzten Versammlung ist es den Mitgliedern nicht möglich, einen Gesamtüberblick über die aktuelle wirtschaftliche Lage des Vereins zu erhalten.*

**2. Neuer Tagesordnungspunkt 2: Detaillierte Informationen über die „Zwischenfinanzierung“ aus 2023**

- *Vertragliche Details zu den Kreditkonditionen, insbesondere wer Kreditnehmer ist*
- *Darstellung des Ablaufs der Kreditaufnahme: Wenn der Verein Kreditnehmer ist, hat die Mitgliederversammlung der Kreditaufnahme zugestimmt?*
- *Welche Überlegung/Festlegung hatte der Vorstand bei Abschluss der „Zwischenfinanzierung“ hinsichtlich der endgültigen Finanzierung gemacht?*

*Begründung:*

*In der Mitgliederversammlung 2023 wurde über eine „Zwischenfinanzierung“ ohne weitere Details berichtet. Da jetzt die Geldgeber die Rückzahlung fordern und sich somit Handlungszwänge ergeben, erwarten die Mitglieder transparente Informationen zu den Details dieser vertraglich vereinbarten „Zwischenfinanzierung“.*

**3. Neuer Tagesordnungspunkt 3: Darstellung der langfristigen Geschäftsplanung mit Einschätzungen insbesondere zu folgenden Punkten:**

- Einschätzung der Wettbewerbssituation unseres Clubs im Vergleich zu anderen Golfclubs (spezifische Wettbewerbs-Vor- und -Nachteile)
- Einschätzung des Marktes für potenzielle neue Mitglieder in der Region,
- Voraussichtliche Entwicklung des aktuellen Mitgliederbestandes (Abgänge, Überalterung, etc.)
- Einschätzung der Kapazitätsauslastung der Golfanlage (Vergleich zum Bundesdurchschnitt)
- Einschätzung der sonstigen Maßnahmen für eine höhere Kapazitätsauslastung zur Einnahmegenerierung (u.a. neue Produkt- und Leistungsangebote für spezifische Zielkunden, Preispolitik und Preisdifferenzierung, Marketing, etc.)
- Einschätzung der Einnahmemöglichkeiten aus Sponsoring
- Einschätzungen zu den notwendigen Strukturen sowie dem notwendigen Know-how für ein effizientes Golfplatzmanagement sowie Einschätzung der dafür verfügbaren Ressourcen bzw. des vorhandenen Know-hows.

*Begründung:*

*Vor dem Hintergrund der aktuellen finanziellen Lage des Clubs ist die Präsentation eines langfristig überzeugenden Geschäftsplanes jetzt unerlässlich, um weitere Entscheidungen im Kreis der Mitglieder zu treffen. In diesen Geschäftsplan sollten auch neue Erkenntnisse über den Golfmarkt in Deutschland generell einfließen (z.B. aktuelle Marktstudien).*

**4. Neuer Tagesordnungspunkt 4: Möglichkeiten zur Kosteneinsparung im Golfbetrieb**

*Begründung:*

*Die vom Vorstand vorgelegte Liste möglicher Maßnahmen zur Beseitigung der finanziellen Schieflage des Vereins zielt im Kern auf eine dauerhafte Finanzierung von Verlusten über eine stärkere und ebenfalls dauerhafte finanzielle Belastung der im Club verbliebenen Mitglieder sowie über Preiserhöhungen für potenzielle neue Mitglieder. Der Vorstand selbst hat aber bereits Vorbehalte angeführt, weil solche Maßnahmen das Ziel der Erhaltung des „Mitgliederstammes“ bzw. der Gewinnung neuer Mitglieder konterkariert (wer möchte schon gern Mitglied in einem Verein sein oder Mitglied werden, bei dem ständig unkalkulierbare Beitragserhöhungen oder Umlagen zur Kompensation betrieblicher Defizite drohen).*

*Wenn somit Lösungsansätze über unangemessene Belastungen bestehender und neuer Mitglieder ausscheiden, sind Analysen und Szenarien für mögliche Kostensenkungen betriebswirtschaftlich unerlässlich.*

**5. Neuer Tagesordnungspunkt 5: Prüfung von Kosteneinsparungen, die sich aus einer Reduzierung des Spielangebotes auf die vorderen elf Spielbahnen ergeben können.**

*Begründung:*

*Eine Reduzierung des Golfangebotes auf elf Spielbahnen ist eine der wenigen realistischen Möglichkeiten, um Kosten einzusparen und bei sonst unveränderten Rahmenbedingungen den Spielbetrieb langfristig aufrechtzuerhalten. Eine Überprüfung dieser Option für eine spätere Entscheidung durch die Mitgliederversammlung ist unerlässlich.*

**6. Neuer Tagesordnungspunkt 6: Prüfen der Möglichkeiten für eine Kooperation mit einem benachbarten Golfclub (e.g. GC-Wilhelmshöhe, GC Arolsen, Golfanlage Gudensberg)**

*Begründung:*

*Für eine nachhaltige wirtschaftliche Sanierung des Clubs ist der wirtschaftliche Zusammenschluss mit einem Nachbarclub eine realistische Option. Für beide Clubs würde sich bei einem Zusammenschluss eine Win-Win Situation ergeben: Aus zwei Clubs mit jeweils 18-Loch (bzw. 9-Loch) würde sich ein sehr attraktiver 36-Loch- (bzw. 27-Loch-) Spielbetrieb ergeben mit entsprechenden Synergien und möglichen Kostendegressions-Effekten. Der Anreiz für eine Kooperation ist somit auf beiden Seiten grundsätzlich gegeben.*

Mit sportlichem Gruß

Harald Schmidt

Klaus Gebhard